

Rathaus / Barfüssergasse 24  
4509 Solothurn  
Telefon 032 627 20 79  
Telefax 032 627 22 69  
pd@sk.so.ch  
www.parlament.so.ch

A 0246/2019 (BJD)

**Auftrag fraktionsübergreifend: Schaffung einer Passage für den Fahrrad- und Personenverkehr zur Querung der SBB-Linie beim Bahnhof Grenchen Süd (18.12.2019)**

Der Regierungsrat wird beauftragt, zusammen mit den SBB und der Stadt Grenchen beim Bahnhof Grenchen Süd für den Fahrrad- und Personenverkehr eine Passage zur Querung der SBB-Linie Jurafuss zu realisieren. Dies hat möglichst zeitnah zu erfolgen, das heisst bis spätestens Ende der Legislaturperiode 2021-2025.

*Begründung 18.12.2019: schriftlich.*

Die Jurafusslinie der SBB bei Grenchen existiert seit 1857. Eine Unterquerung der Gleisanlagen für den Fussgängerverkehr gibt es nur beim Stationsgebäude des Bahnhofs. Weitere Querungen ausserhalb des Bahnhofsbereichs befinden sich östlich bei der Leimen-/Flughafenstrasse und im Westen bei der Léon Breitling-Strasse.

Velofahrerinnen und -fahrer können die SBB-Linie nur via diese Strassen queren. Diese Passagen müssen aber als gefährlich eingestuft werden, da sich auf beiden Seiten des Bahnhofs gleichzeitig noch Kreuzungen befinden. Gerade die Léon Breitling-Strasse mündet in die sehr viel befahrene Kreuzung mit der Schlachthausstrasse respektive Archstrasse, die als Zubringerinnen aus dem Westen der Stadt zur Autobahn A5 ausgebaut sind. Ganz im Osten der Stadt gibt es noch die Hundsackerbrücke (Autobahnzubringer) und im Westen die Monbijoubücke auf der Achse des westlichen Autobahnzubringer-Astes.

Die SBB-Linie zerschneidet Grenchen in zwei grosse Teile. Es ist für eine Stadt von fast 18'000 Einwohnerinnen und Einwohnern ein unhaltbarer Zustand, dass es für den Langsamverkehr über 160 Jahre nach dem Bau der Bahnlinie noch keine eigene Querung gibt. Südlich der Bahnlinie wohnen Tausende von Grenchnerinnen und Grenchner, die zu Fuss oder mit dem Velo nur an den beschriebenen Stellen die Bahnlinie über- oder unterqueren können. Viele Anlagen, so das ganze Sportzentrum mit dem beliebten Schwimmbad und dem Velodrome, befinden sich südlich der SBB-Linie. Die Mittelachse der Stadt vom Marktplatz hinunter zum Sportzentrum ist für den Velo- und Fussgängerverkehr durch die Bahnlinie vollständig unterbrochen. Eine Weiterentwicklung des Veloverkehrs ist in der Stadt Grenchen nur mit der längst überfälligen eigenen Querung der SBB-Linie möglich.

Ebenfalls würde mit der verlangten Passage die Erschliessung der Gleisanlagen für die Park- und Ride-Benützerinnen (Parkplatz an der Güterstrasse) vereinfacht und verkürzt. Das Mittelperron ist heute beispielsweise vom Park- und Ride-Parkplatz nur über einen grossen Umweg via Unterführung beim Stationsgebäude erreichbar.

Das Industrieareal Grenchen Südost an der Neckarsulmstrasse, also unweit des Bahnhofs Grenchen Süd, ist gemäss kantonalem Richtplan ein Top-Entwicklungsstandort der Hauptstadtregion Schweiz, in dem in Zukunft sehr viele Arbeitsplätze geschaffen werden sollen. Zudem befinden sich heute schon Schulen in dieser Gegend. Ebenso ist unmittelbar südlich der Gleisanlagen die Errichtung des „Bildungs- und Technologiezentrums“ geplant. Dies alles verlangt dringend nach einer besseren südseitigen Erschliessung des Bahnhofs Grenchen Süd. Als grosses Industrie- und Technologiezentrum des Kantons Solothurn kommen sehr viele Pendlerinnen und Pendler mit den SBB nach Grenchen Süd. Auch für sie wäre die direkte Erschliessung von den Perrons in Richtung Industrieareal Grenchen Südost und zu den Firmen in Grenchens Mitte eine grosse tägliche Erleichterung.

*Unterschriften:* 1. Peter Brotschi, 2. Remo Bill, 3. Hubert Bläsi, Richard Aschberger, Nicole Hirt, Angela Kummer (6)